

Assoziationen-Spiel als Auftakt zum Thema „Lernen lernen“

Zweier-Gruppen (möglichst jeweils stärkere/schwächere Lerner): 1 diktiert die Wörter, 2 (Varianten s.u.) schreibt das Wort auf und dazu **ein** weiteres Wort, das ihm **direkt** ohne Suchen dazu einfällt - der Ablauf soll wirklich zügig sein, zu unbekanntem Wörtern deshalb einen Strich machen, muttersprachliche Assoziationen (dt. Wort unbekannt) können so aufgeschrieben und erst später übersetzt werden. Die Paare sitzen sich gegenüber, sodass nicht beim Aufschreiben mitgelesen wird - dann Wechsel (deshalb sollte der schwächere Lerner zuerst lesen, dabei sieht er sowohl die Schreibung als auch kann er in Ruhe die Wortbedeutungen rekapitulieren; in fortgeschritteneren Kursen besser eine neue Wortliste verwenden oder die Lerner selbst diese Listen aufstellen lassen).

Vorübung: schnelles Reagieren: Wortvorgabe - Antwort ohne Pause, schnell! mehrere Bsp. mit mehreren Personen, auch untereinander - Spaß u. Lockerungsübung, dann mit den Vorlagen. Blätter für Variationen:

Arbeitsblätter:

V1: Eine dritte Person notiert

V2: Der Hörende notiert beide Wörter

V3: Der Hörende bekommt das Blatt gefaltet, so dass er nur die nummerierten Leerstriche sieht.

Auswertung:

je nach Text / Diskussion im Zusammenhang:

Analyse der assoziierten Wörter in „Kategorien“ wie *abstrakte Verbindungen* (z.B. Gegenteile, Synonyme, systematisch verbundene Wörter – zu rot z.B. grün oder zu Blut z.B. Flüssigkeit usw.), *visuelle Verbindungen* (zu rot z.B. Tomate, zu Blut z.B. rot), *auditive, taktile, bezogen auf Essen, Emotionales usw. Verbindungen*.

Überlegungen, ob eine evtl. Häufung einer bestimmten Art von Verbindung bei einer Person „etwas zu sagen hat“ oder einfach nur bedeutet, dass sie sich bei diesem Spiel auf eine bestimmte Schiene festgelegt hat;

Überlegen, ob es einem weiterhilft, wenn man weiß, dass man ein „visueller Typ“ ist usw. ... und letztlich ob, für wen und ggf. was das für die Gestaltung von eigenen Lernprozessen zu bedeuten hat.

V1 (3-er Gruppe: einer liest, einer assoziiert mündlich, einer notiert)

Bruder _____

warm _____

Stadt _____

Tisch _____

hören _____

Foto _____

Universität _____

Brot _____

sprechen _____

Zimmer _____

Grammatik _____

Musik _____

rot _____

Hose _____

Deutschland _____

schreiben _____

Haus _____

Uhr _____

Papier _____

studieren _____

Nase _____

Buch _____

dunkel _____

Antrag _____

Regen _____

fernsehen _____

Chemie _____

Wald _____

laut _____

Fenster _____

V2 (2er-Gruppe oder ganze Klasse – einer liest, einer notiert beides, das Wort u. die Assoziation)

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

14. _____

15. _____

16. _____

17. _____

18. _____

19. _____

20. _____

21. _____

22. _____

23. _____

24. _____

25. _____

26. _____

27. _____

28. _____

29. _____

30. _____

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

14. _____

15. _____

16. _____

17. _____

18. _____

19. _____

20. _____

21. _____

22. _____

23. _____

24. _____

25. _____

26. _____

27. _____

28. _____

29. _____

30. _____

V3 (2er-Gruppe oder ganze Klasse: einer liest, einer notiert aufs gefaltete Blatt)

- 1 Bruder 1. _____
2. warm 2. _____
3. Stadt 3. _____
4. Tisch 4. _____
5. hören 5. _____
6. Foto 6. _____
7. Schule 7. _____
8. Brot 8. _____
9. sprechen 9. _____
10. Zimmer 10. _____
11. Grammatik 11. _____
12. Musik 12. _____
13. rot 13. _____
14. Hose 14. _____
15. Deutschland 15. _____
16. schreiben 16. _____
17. Haus 17. _____
18. Uhr 18. _____
19. Papier 19. _____
20. studieren 20. _____
21. Nase 21. _____
22. Buch 22. _____
23. dunkel 23. _____
24. Antrag 24. _____
25. Regen 25. _____
26. fernsehen 26. _____
27. Chemie 27. _____
28. Wald 28. _____
29. laut 29. _____
30. Fenster 30. _____